

# Arbeiter-Zeitung

Freitag, 1. August 1930  
12. Jahrgang. Nummer 176

erschienen täglich mit Ausnahme der Sonn- u. Festtage. Bezugspreis: Abg. 48 Pf., + 12 Pf. Botenlohn = 60 Pf., monatl. 2,10 Mk. + 50 Pf. Botenlohn = 2,60 Mk. Einzelnummer 10 Pf. Durch d. Post bezogen monatl. 2,60 Mk., unter Streifenband 3 Mk. W n a e l g e n p r e i s: Die gebirgshaltige Millimeterzelle ab. deren Raum 12 Pf., Bereichs- u. Verammlungsanzeigen 6 Pf. R e f l a m e p r e i s: Die dreifachhaltige Millimeterzelle ab. deren Raum im Text 70 Pf. — Schluss d. Inseratenannahme in d. Hauptredaktion 8 Uhr; in d. Filialen am Tage vorher bis spät. 18 Uhr

**für Schlesien und Oberschlesien**  
**Organ der SPD., Sektion der 3. Internationale**  
**Mit der illustrierten Beilage „Der Rote Stern“**  
Begründet von Bernhard Schottländer (März 1920 ermordet)

Hauptredaktion: Breslau 10, Krenker Str. 50. Tel. 500 22.  
Polische Filiale: Breslau 544, Wobalton; Breslau, Krenker  
Str. 50. Tel. 239 02. Geschäftszeit der Redaktion von 10—12  
Montags bis Freitags von 17—18 Uhr. Filialredaktionen:  
Glatz, Glatzstr. 20, Tel. 4085; Oppeln, Kallenbergstr. 11, Tel. 1884;  
Ostbr.: Buntz, Tel. 2384. Geschäftszeit: 8—10 Uhr. Geschäftszeit:  
Hauptverlag Breslau, Erziehungsweg Breslau. — Verlag: Schiefel-  
Wassergesellschaft, m. b. H., Bresl. — Druck: „Neubag“, Fil. Breslau, Krenker Str. 50

## Brüning droht:

# Ausschaltung des neugewählten Reichstages

Der Hungerfeldzug gegen die Werktätigen soll unter allen Umständen fortgesetzt und verschärft werden

**Am 1. und 3. August — heraus gegen Faschismus und Krieg!**

Breslau, 31. Juli. Die katholische „Volkszeitung“ veröffentlicht in ihrer heutigen Morgenausgabe in sehr großer Aufmachung die Rede Brünings. Der Rede wird eine redaktionelle Vorwort beigefügt, in der es präzis heißt:

„Der die Reden von Brüning und Haas als verantwortungsbewusster Staatsbürger mit gesammelter Aufmerksamkeit studiert, der findet hier die erschöpfende Sachkenntnis der politischen Zusammenhänge vereint mit jener nüchternen, strengen Sachlichkeit, die allein uns aus der augenblicklichen Krise zu helfen vermag. Sollen andere weiter den Ruf nach dem Führer erschallen lassen, sollen sie in Rat- und Hilflosigkeit sich zu neuen Gruppen zusammenschließen, in neue Splitter zerbrechen: Das Studium dieser Reden beweist, daß man im Zentrum diese Sorgen nicht zu haben braucht, weil wir jene Führer besitzen, nach denen die anderen verzweifelt suchen.“

Brüning führt u. a. aus:  
„Wir haben uns in Deutschland in den vergangenen Jahren in Illusionen hineingewiegt. Man hat geglaubt, daß die Entwicklung nach dem englischen Vergarbeitsmodell und ein gewisses Nachholen der während des Krieges und der Nachkriegszeit geschwächten Konsumtion in den Jahren 1927 und 1928 und die damit verbundene gute Beschäftigung der Industrie einen Dauerzustand darstellen. Das ist eine völlige Illusion gewesen, aber die meisten unter denjenigen, die damals gewarnt haben, sind nicht gehört worden. Als man anfangs zu zweifeln, gab man sich wiederum der neuen Illusion hin. Darüber, daß die Revision des Dawes-Plans mit einem Male eine gewaltige Erleichterung der Lage bringen könnte.“ — So sagt Brüning, und stellt im Namen des Zentrums die Forderung: „Daher stellen wir die Forderung des Juncimus, daher die Forderung, die Finanzreform gleichzeitig mit den Young-Gesetzen zu verabschieden, die Sanierung der Kassenlage sicherzustellen und alle Maßnahmen zu treffen, um durch Er-

sparnisse und wirtschaftliche Reformen in Zukunft eine Wiederholung der finanzpolitischen Skandale der Jahre 1926—30 unmöglich zu machen.“

Das heißt, Brüning fordert nicht mehr und nicht weniger, daß der

Raubzug auf die Taschen der Werktätigen nicht etwa bereits abgeschlossen werden soll, sondern er soll verstärkt und für eine unabsehbare Reihe von Jahren festgesetzt werden.

Die Frage, unter Anwendung welcher Methoden dieser grenzenlose Raubbau durchgeführt werden soll, beantwortet Brüning in dem Abschnitt, in dem er über die Aufgaben des kommenden Reichstages spricht.

„Alle diese Maßnahmen (die bereits und noch mit Hilfe des Artikels 48 vor dem Reichstag in Kraft gesetzt werden können) sind in einer bestimmten Reihenfolge zusammengefaßt, die nur als Ganzes vom Reichstag angenommen oder aufgehoben werden können. Änderungen sind auch für den nächsten Reichstag nicht möglich.“

„... Der neue Reichstag wird zunächst einmal vor der Notwendigkeit stehen, sich zu den Notverordnungen zu äußern. Zweitens vor der Notwendigkeit dringender Reformen. Die Reichsregierung wird diese Reformen vorbereiten. Diese beziehen sich im wesentlichen auf reifliche Durchführung der Finanzsanierung in Reich, Ländern und Gemeinden. Bis jetzt ist nur Vorarbeit geleistet worden. Es geht darum, Ersparnisse unter allen Umständen über die bisherigen hinaus zu erzielen...“

Nach einer Verbeugung in der Richtung „Demokratie“:  
„Der Zeitpunkt ist erreicht, in dem man den letzten Versuch machen muß, um mit der gegenwärtigen Verfassung eine wirkliche und

verantwortungsvolle Demokratie zu retten und lebendig zu erhalten.“ stellt Brüning die

Ausschaltung des neugewählten Reichstages in Aussicht, falls er nicht so spinnst, wie es Brüning im Auftrage der Finanz- und Truhaltpolitikern wünscht: „Sollen diese Maßnahmen durchgeführt werden, die unbedingt notwendig sind, sollen sie durchgeführt werden auf parlamentarischem Wege, um zu einer friedlichen Entwicklung zu kommen, dann ist es notwendig, daß die alte Zentrumsfraktion nicht nur ungeschwächt, sondern stärker aus diesem Wahlkampf hervorgeht.“ — Und wenn eben die Staatsräuber den Parteien bei der Wahl einen Stimmenrückgang zu verzeichnen haben werden, so werden sie nicht mit Hilfe des Reichstages, sondern

nach wie vor mit Hilfe des Artikels 48 regieren. Das ist der klare Sinn der Rede Brünings.

An die Adresse der Sozialdemokratie schließt er die folgenden Worte:  
„Man kann nicht immer mit „Panzerkreuzer und Kinderpeinigung“ wählen machen. Das Kabinett Müller hat den Panzerkreuzer gebaut und für die Kinderpeinigung nichts in den Etat eingelegt.“

„Der Artikel 48 ist im Laufe der letzten Jahre mehr als hundertmal angewandt worden! Am meisten vom früheren Reichspräsidenten Ebert.“

Arbeiter, Werktätige, das Programm, das Brüning in seiner Rede entwirft, ist klar: Der Hungerfeldzug gegen die werktätige Bevölkerung soll fortgesetzt und verschärft werden — mit oder ohne Reichstag, auf dem Wege der „Demokratie“ — falls sich im neuen Reichstag eine Mehrheit findet, oder auf dem Wege der Diktatur, falls die Gegensätze zwischen den bürgerlichen Parteien (unter Einschluß der Sozialdemokratie) fortbestehen bleiben sollen.

Und was steht am Ende des Hungerfeldzuges gegen die werktätige Bevölkerung? Etwas die Genesung Deutschlands, wie es Brüning anpreist?

Nein! Dem Hunger wird der Krieg folgen, der Krieg um Absatzgebiete für die Industrieerzeugnisse.

Hunger, faschistische Diktatur, Krieg — das ist der Weg, den die Finanz- und Truhaltpolitikern Deutschlands der werktätigen Bevölkerung vorschreiben wollen.

Wir gehen diesen Weg nicht! Wir, die Kommunistische Partei, rufen die Werktätigen in Stadt und Land zum Kampf gegen den Hunger, gegen die Sozial- und Nationalfaschisten, gegen die Diktatur-Regierung Brünings, gegen den drohenden Krieg!

Heraus am 1. und 3. August zu machtvollen Kundgebungen gegen den Krieg und zur Verbrüderung mit den Werktätigen jenseits der Grenze!

## Wieder zwei tödliche Bergwerksunfälle

Waldenburg, 31. Juli. In der letzten Nachtschicht wurde im Betrieb der Friedenshoffnungsgrube im Straßenlitz der 48jährige vermittelte Hauer August Hoffmeister aus Neu-Waldenburg im Streckenorttrieb vom Hangenden verschüttet. Er konnte nur noch als Leiche geborgen werden. — Auf dem Schulterschacht wurde der Hauer Ferdinand Teichmann über Tage beim Zusammenkoppeln von Kohlenwaggons in die Lebergegend gestoßen. Der aus Lehmswasser stammende Bergmann brach blutüberströmt zusammen und verstarb bald nach dem Unfall.

## Pflichtarbeiterstreik in Niechowitz

Neutchen, 31. Juli. In der Gemeinde Niechowitz sind 120 Pflichtarbeiter in den Streik getreten. Die Gemeindeverwaltung hat sofort aus dem Nachbarort Mikulskühilg Streikbrecher angefordert. Am heutigen Tage hat die „Antifa“ in den Streik durch Übernahme des Streikzuges eingegriffen. (Ausführlicher Bericht folgt.)

In Rastoch (Oberschlesien) hat der Gutbesitzer Klein seine Ehefrau mit dem Schenkelmesser buchstäblich zu Tode geprügelt. Scht katholisch!

Die erhöhten Beiträge zur Arbeitslosenversicherung treten bereits ab 1. August in Kraft.

Ein polnisches Militärflugzeug überflog gestern vormittag um 11,55 Uhr von Neve kommend die Dörfer Rastoch, Niechowitz, Klein-Neudorf, Stangendorf und Ruffenau im Kreise Marienwerder.

## Frauen, kämpft gegen den Krieg!

Beteiligt euch am 1. und 3. August an den Demonstrationen und Grenztreffen!

Der Reichsvorstand der Internationalen Hilfe, Frauenabteilung, veröffentlicht einen an die proletarischen Frauen gerichteten Aufruf, in dem es heißt:

Am 16. Jahrestag des Weltkrieges verweisen wir euch auf die drohende imperialistische Kriegsgesahr, insbesondere auf die Rüstungen der kapitalistischen Raubstaaten gegen die Sowjetunion, das einzige befreite Land der Arbeiter und werktätigen Bauern.

Während des Weltkrieges wurden Millionen Männer und kaum dem Kindesalter entwachsene Jugendliche hingerichtet. Proletarische Frauen und Mädchen mußten an ihrer Stelle in Fabriken und Kontoren, an der Drehbank, in chemischen Gießereien, auf Straßen- und Eisenbahnen schuften und sponen. Millionen Kinder froren und verhungerten. Alles das habt ihr erlebt, und noch viel Schlimmeres will euch die bürgerliche Gesellschaft wieder zumuten und aufzwingen.

Imperialistische Kriege sind untrennbar verbunden mit der kapitalistischen Gesellschaftsordnung. Sie zwingen Millionen Völker in kolonialen und halbkolonialen Staaten wie Indien, China, Indochina, Ägypten und Südamerika zu nationalrevolutionären Kämpfen, die im Erfolg durchaus revolutionären Charakter tragen. Je mehr die kapitalistische Gesellschaft Abrüstungs- und Friedenskonferenzen hält, desto mehr bereitet sie künftige Kriege vor.

Die werktätigen Frauen und Mädchen und die proletarischen Hausfrauen empfinden diese Hungeroffensive der Bourgeoisie und ihrer Helfer am meisten. Sie brechen in den Fabriken während der Arbeit am laufenden Band zusammen, sie können nicht mit den Hungerlöhnen und kümmerlichen Unterhaltungen ihre Familienangehörigen ernähren. Sie werden durch Justizgesetze und Ausnahmeparagraphen gezwungen, wider Willen zu gebären. Ihre Kinder werden

in Schulen von Prügelpädagogen und Pfaffen ihren Klasseninteressen entzogen.

Die Internationale Arbeiterhilfe als proletarische Massenkampforganisation wendet sich an alle Arbeiterinnen, alle weiblichen Angehörigen, alle proletarischen Hausfrauen, alle Arbeits- und Altersinvaliden, und sagt ihnen, daß sie von den bürgerlichen Parteien, von den Nationalsozialisten bis zu den Sozialfaschisten nichts als Ausbeutung und Entrechtung zu erwarten haben. Die I.A.H. sagt ihnen, daß es nur eine Partei gibt, die die Interessen des Proletariats und damit zugleich die der proletarischen Frauen und Mädchen, die schon die Mehrzahl der proletarischen Bevölkerung ausmachen, vertritt, und das ist die Kommunistische Partei.

Die I.A.H. verweist auf die Sowjetunion, das einzige Land, das die Befreiung der Frauen wirklich durchgeführt hat, und auch die Arbeiterin in der Staatsverwaltung und am sozialistischen Aufbau in allen Stellen ebenbürtig dem Manne verwendet.

Die Internationale Arbeiterhilfe erinnert die proletarischen Frauen und Mädchen am 16. Jahrestage des Beginns des Weltkrieges, daß die Schrecken künstlicher imperialistischer Kriege nur verhindert werden können durch den Sturz der bürgerlichen Gesellschaft und die Errichtung der neuen sozialistischen Ordnung im Zeichen von Hammer und Sichel.

Werktätige Frauen! Arbeiterinnen und Genossinnen! Kämpft unter Führung der Kommunistischen Partei gegen die kapitalistische Ausbeutung aller Arbeiter und die besondere Benachteiligung der Frauen. Kämpft gegen Sozialfaschismus und gegen Nationalsozialismus! Krieg dem imperialistischen Kriege! Schützt die Sowjetunion!

Der Wahlkampf beginnt ■ Die Ortsgruppen des Bezirks Schlesien erhielten heute die Wahlfondsmarken ■ Beginnt sofort mit dem Umsatze ■ Am 1. August wird für den Wahlfonds gesammelt ■ Arbeiter, Werktätige, unterstützt eure Partei!

Der Völkerbund als Kriegstreiber gegen die Sowjetunion

„Die Sowjetunion ist die große Hoffnung der Proletarier alle Länder“

Jegliches Vertrauen zur Führerschaft der SPD. verloren

In den kommenden bewaffneten Auseinandersetzungen der kapitalistischen Welt gegen die Sowjetunion wird dem Völkerbund eine besonders aktive Rolle beschieden sein.

Mannheim, 30. Juli. (Eig. Bericht.) In Darmstadt hat das bisherige Mitglied der SPD, Fritz Schmidt, seinen Austritt aus der Partei des Arbeiterverrates erklärt.

Wie nennt ein anständiger Mensch ein so widerspruchsvolles Verhalten? Mirde ausgebrütet: „Demagogie“, aber man kann es auch auf gut Deutsch „Tollkühnheit“ nennen.

Man braucht nur einen Blick in das Völkerbundstatut zu werfen, um zu erkennen, daß die Sabotage der Weltabrüstung, die ausdrückliche Erlaubnis der Kriegführung...

„Den gegen Lohnraub kämpfenden Proletariern sind die Gewerkschaften in den Rücken gefallen. Wer hat denn selber nach einer juristischen Berechtigung eines Streiks im Sinne der bestehenden Gesetze...“

Es ist mir auch, wie mir gesagt wurde, als Sozialdemokraten nicht gestattet, der „Roten Hilfe“ anzugehören, bei der am 1. 4. d. J. in der Kären Erlenz eingetreten bin.

Die Entwicklung Frankreichs zur stärksten Militärmacht Europas, die wachsenden Rüstungen Italiens und Polens...

In den öffentlichen Versammlungen stellen sich die sozialdemokratischen Redner hin und rufen aus: „Sinein in die Sozialdemokratische Partei! Durch die Demokratie zum Sozialismus!“

Während die Sozialdemokratie Zugang von eingewanderten bürgerlichen Führern, wie Erlenz, erhält, sammeln sich die proletarischen Massen, auch die bisher von der SPD. irregulierten Arbeiter unter den Fahnen der Kommunistischen Partei.

Worüber der „Vorwärts“ begeistert ist

SPD. spielt die Streibbrecherrolle der Hirche

Wie der Hirsch-Dunderische Führer Erlenz zur SPD. kam

Anton Erlenz, der Hirsch-Dunderische Gewerkschaftler, ist von der Demokratischen Partei zur Sozialdemokratie übergetreten. Begeistert veröffentlicht der „Vorwärts“ das Schreiben, mit dem Erlenz seinem bisherigen Parteivorsitzenden den Uebertritt zur Sozialdemokratie begründet.

großen Teil der Aufgaben übernommen hat, die man ursprünglich der Demokratischen Partei stellen mußte.

„Der Weg der Demokratischen Partei wird in diesem Schreiben von einem Manne kritisch geschildert, dessen ganze Arbeit und Hoffnung dieser Partei gehörte.“

Und was sind diese Aufgaben, die nach der Auffassung Erlenz heute von der SPD. besser erfüllt werden, als von der Demokratischen Partei? Erlenz wirft den führenden Kreisen der Demokratischen Partei vor, daß sie ihre Mittillse verweigert hätten.

Es gab einmal eine Zeit, da war es für einen Sozialdemokraten ein Schimpfwort, ein „Hirsch“ genannt zu werden, gleichbedeutend mit der Entehrung, die in dem Worte Streibbrecher zum Ausdruck gebracht wird.

„bei dem national so außerordentlich wichtigen Hinlenwachsen der deutschen Arbeitnehmerschaft in den neuen Staat und seine Aufgaben.“

Gut nun Erlenz bei seinem Uebertritt zur Sozialdemokratischen Partei die von ihm in der Hirsch-Dunderischen Gewerkschaftsbewegung verfolgten Grundzüge preisgeben? Er denkt nicht daran, sondern stellt im Gegenteil fest, daß die Sozialdemokratische Partei sich zur bürgerlichen Partei entwickelt hat.

Die Proletarier ihren Klasseninteressen entfremden, sie in den Diensten der kapitalistischen Unterdrückungsmaschine, genannt Staat, zu stellen, das ist die Aufgabe, deren Erfüllung heute Erlenz in der Sozialdemokratischen Partei sieht.

„So bleibt für mich kein anderer Entschluß als der Austritt aus der Demokratischen Partei und der Eintritt in die deutsche Sozialdemokratie, die seit Jahren schon einen

Die Sozialdemokratische Partei, die Partei Hirsch-Dunderischer Politik des Streibbruchs, das ist der Sinn des Uebertrettes des „Hirsches“ Erlenz zur SPD. Alle sozialdemokratischen Arbeiter, die sich ihr Klassenbewußtsein bewahrt haben, müssen sich fragen, ob sie Parteigenossen des Hirsch-Dunders Erlenz sein können.

Der selbe Artikel 8 sieht auch vor, daß der Völkerbundrat „unter Berücksichtigung der geographischen Lage und der besonderen Verhältnisse eines jeden Staates“ die Abrüstungspläne entwirft und den verschiedenen Regierungen zur Annahme unterbreitet.

Die wahre Bedeutung dieses Artikels wurde von dem bekannten bürgerlichen Professor Wehberg folgendermaßen charakterisiert: „Der Rat kann, wenn seine Empfehlungen nicht befolgt werden, nicht nur seine Mißbilligung aussprechen, sondern sogar, auch ohne die Voraussetzungen des Artikels 16 vorliegen, gewisse Sanktionen (die freilich niemals den Charakter eines Krieges annehmen dürfen) gegen den Friedensstörer zur Anwendung bringen.“

Nicht minder wesentlich sind die militärischen Verpflichtungen der Völkerbundmitglieder auf Grund des Artikels 16, denen der Völkerbund im Kriege vorschlägt, „mit welchen Lande, See- oder Luftstreitkräften jedes Bundesmitglied für sein Teil zu der bewaffneten Macht beizutragen hat, die den Bundesverpflichtungen Achtung zu verschaffen bestimmt ist.“

Fünf Jahre elf Monate Gefängnis

für Hungerdemonstration der Erwerbslosen

Chemnitz, 30. Juli. Das gemeinsame Schöffengericht verurteilte fünf Arbeiter zu je sieben Monaten Gefängnis und sechs zu je sechs Monaten Gefängnis wegen schweren Aufruhrs, weil sie am 6. März in Schwarzenberg an einer Erwerbslosen demonstration gegen den Abbau der Erwerbslosenunterstützung teilgenommen haben.

Gefängnis vorzulegen, durch den alle Straftaten, die während der Besatzungszeit im Kampf gegen den Separatismus oder im unmittelbaren Zusammenhang mit der Befreiung erfolgten, amnestiert werden sollen.

Die Kommunistische Partei hatte eigene Amnestieanträge eingebracht, darunter auch einen Antrag, der Amnestierung aller aus Not begangenen Straftaten verlangt.

Die Separatistenamnestie Bayerns umfaßt zwar formal nicht mehr die Straftaten, die nach dem Abzug der Besatzungstruppen von der nationalistischen Seite begangen wurden, aber da man nichts von Verhaftungen der Wähler Gemeinverbrecher weiß, und da man die deutsche und besonders die bayerische Justiz kennt, weiß jeder, daß eine solche besondere Amnestierung der Rheinland-Gemeinverbrecher gar nicht nötig ist.

Trotz aller Vorkehrungen sind die Kriegspläne des Völkerbundes im Artikel 11 und 16 mit aller Deutlichkeit erkennbar, wobei der bewußt offen gelassene Spielraum eine unbegrenzte Ausdehnung der angekündigten militärischen Maßnahmen bezweckt.

Wenn die werttätigen Massen der ganzen Welt am 1. August zum Kampf gegen die drohende Kriegsfahr und für den Schutz der Sowjetunion aufmarschieren, so müssen sie ihre Aufmerksamkeit nach Genf richten, wo die imperialistischen Mächte unter einem Kuß verwitternder und verlogener Phrasen den Kriegszug des Kapitals gegen das Land der proletarischen Diktatur vorbereiten.

Wegen dieses Polizeiberfalls wurden 15 Arbeiter unter die Anklage schweren Aufruhrs gestellt. Als Hauptbelastungszunge stellte die Staatsanwaltschaft einen Achtgrößelinenjungen, der in seinem Eifer sogar Arbeiter benutzte, die nachher durch eine Arbeitsbefreiung nachweisen konnten, daß sie am Tage der Demonstration gar nicht in Schwarzenberg gewesen waren.

SPD. gegen Amnestierung der Opfer der Not

Amnestieabstimmungen im Bayerischen Landtag München, 30. Juli. Das Plenum des Bayerischen Landtages beschloß, entsprechend einem Antrag des Verfassungsausschusses, die Staatsregierung zu ersuchen, Klagen gegen

Macdonalds Regierungs-„Erfolge“

1 972 000 Arbeitslose in England London, 29. Juli. Die Zahl der Arbeitslosen in Großbritannien betrug in der am 29. Juli zu Ende gegangenen Woche 1 972 000. Das bedeutet gegenüber der Vorwoche eine weitere Vermehrung um 32 843 und gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres um 850 057 Personen.

Bor dem Gerichtshof in Zagreb begann ein neuer Prozeß gegen vier Arbeiterinnen, die auf Grund des Staatschutzes angeklagt sind.



Kommunistischer Protest gegen Diktatur-Verordnung im Hindenburg Parlament

ABD.-Fraktion fordert zur Steuerabotage gegen die christliche Hungerregierung Brüning auf — Oberbürgermeistervilla kein Kinder-Erholungsheim

Hindenburg. Am Dienstag tagte das Hungerparlament. Eingang der Sitzung widmet der Vorsteher anlässlich der Grubenkatastrophe auf Kurtschacht der Wenzelsgrube den 151 Gemordeten einen Nachruf...

Erhöhung soll bis zu 175 Prozent betragen, d. h., daß ein Mieter, der bisher 18 Mark monatlich an Miete zahlte, ab 1. September 43 Mark zu zahlen hat.

Der Magistral wird beauftragt, die von ihm beabsichtigte Mietererhöhung ab 1. September für die städtischen Wohnungen des Stadtteils Biskupitz nicht in Kraft treten zu lassen.

Der Sprecher der Kommunisten brachte zum Ausdruck, daß die betreffende Mieterschaft gewillt ist, mit dem Mieterstreik auf diesen Mietschwacher zu antworten.

Die nächste Vorlage verlangt, der „Gemeinnützigen Wohnungsbau-GmbH.“ verschiedene finanzielle Erleichterungen beim Wohnungsbau zu gewähren.

Die Vorlagen über Straßen- und Kanalarbeiten sind einstimmig angenommen worden.

Die Verwendung der Oberbürgermeistervilla stand wiederum auf der Tagesordnung. Der Magistral schlägt vor, die Haushaltungsschule in der Villa unterzubringen.

Die Verwendung der Oberbürgermeistervilla stand wiederum auf der Tagesordnung. Der Magistral schlägt vor, die Haushaltungsschule in der Villa unterzubringen.

- 1. Die Pflichtarbeit ist sofort aufzuheben. 2. Die dafür vorgesehenen Arbeitsstellen sind sofort durch ausgeheiratete Arbeitslose zu besetzen...

Genosse Glowa wandte sich in der schärfsten Weise gegen die Maßnahmen des Magistrats, die den Unterstützungsempfängern die letzten Pfennige noch rauben.

Der Magistral hat vor einigen Tagen den Mietern in den städtischen Häusern, die im Stadtteil Biskupitz liegen, schriftlich mitgeteilt, daß ab 1. September die Miete erhöht werden müssen.

Heraus zu den Antikriegskundgebungen am 1. August

Hindenburg

Auf zur Antikriegskundgebung am Freitag, dem 1. August, 19 Uhr, auf dem Reichensteinplatz.

Hindenburg

Gründung des Arbeiter-Schachvereins Am Donnerstag, dem 31. Juli 1930, findet im Lokal Jonien, Bleichstraße 3, abends 8 Uhr, die Gründung eines Arbeiter-Schachvereins statt.

Rokitnitz

Sieg des roten Betriebsrats über die Verwaltung

Der rote Betriebsrat Sittel auf der Kastellengogurbe wurde wegen Befähigung fristlos entlassen. Der Arbeiterrat gab einstimmig der Klage gegen das untergeordnete und freie Vorgehen der Verwaltung statt.

Schomberg

Sozialdemokraten gegen Streikunterstützungsfonds

In der letzten Gemeindevorstandssitzung wurde durch den kommunistischen Gemeindevorsteher Lukasch die Antrag eingebracht, daß im Etat 5000 Mark als Fonds zur Unterstützung der Bergarbeiterfamilien eingesetzt werden.

Neustadt

Schikanen eines Angestellten vom Wohlfahrtsamt

Eine besondere Blüte des Wohlfahrtsamtes ist der Angestellte Dreier. Dieser junge Burke denkt berufen zu sein, Wohlfahrtsempfänger, die um einen Krankenschein kommen, besonders Frauen, behandeln zu können wie Menschen zweiter Klasse.

gefahnen Befehl, Weiterzahlung der alten Mieten, nur durchzuführen. Der Hungerkur gegen die Arbeiterklasse wird auch in den kommenden durchgeföhrt.

Durch Verdrängung des Reichspräsidenten auf Grund des Artikels 48 der Reichsverfassung wurden am 16. Juli 1930 die folgenden Steuern eingeföhrt: 1. Die Negersteuer („Bürgersteuer“), 2. die Ledigensteuer, 3. das Beamten-Rotopfer, 4. die Gemeinde-Getränkesteuer.

Die Stadtverordnetenversammlung sollte daher beschließen: Die von der Reichsregierung durch Verordnung mit Hilfe des Artikels 48 der Reichsverfassung erlassenen Steuern sind ungesetzlich.

Die Parteien von rechts über das Zentrum bis zu den Sozialdemokraten stützen schon seit Jahr und Tag die arbeitserfindliche Politik der Regierung, des Magistrats, was laten sie, um sich vor der klaren Entscheidung zu drücken?

Die Parteien von rechts über das Zentrum bis zu den Sozialdemokraten stützen schon seit Jahr und Tag die arbeitserfindliche Politik der Regierung, des Magistrats, was laten sie, um sich vor der klaren Entscheidung zu drücken?

Hindenburg

Auf zur Antikriegskundgebung

am Freitag, dem 1. August, 19 Uhr, auf dem Reichensteinplatz. Demonstriert gegen den imperialistischen Krieg, gegen Massenentlassungen und Lohnabbau!

Oppeln

Erwerbslosen-Berretterkonferenz beschließt Hungermarch

Die am Sonntag, dem 27. Juli, im Schützenhaus tagende Erwerbslosen-Berretterkonferenz des Landkreises Oppeln beschäftigte sich mit der elenden Lage der Erwerbslosen.

Hindenburg

Kinder-Delegation vom „Slot“ zurück

Montag, 17.55 Uhr, traf die Kinderdelegation der Oppelner Arbeiterchaft vom Slot am Bahnhof ein.

Aus der Partei

Die Bezirksleitung der Partei beschloß in ihrer gestrigen Sitzung den Ausschluß des Mitglieds Morozjniek-Biskupitz aus der kommunistischen Partei.

# Rund um den Erdball

Parole für morgen: Heraus zur Antikriegsdemonstration!

## Selbstverstümmelung eines Reichswehrsoldaten

Eieber im heißesten Stollen einer Kohlengrube als auf dem Egerzierplatz Hampelmann spielen

Warschau, 30. Juli. Das Warschauer Schöffengericht verurteilte am Dienstag den 24-jährigen Oberreiter Otto Sidow vom Warschauer Reiterregiment wegen verübter Selbstverstümmelung zu drei Monaten und zwei Wochen Gefängnis. Der Angeklagte, der aus dem Ruhrgebiet stammt, erklärte, daß er nur den einzigen Wunsch habe, wieder aus der Reichswehr fortzukommen. Eieber wollte er sich im heißesten Stollen einer Kohlengrube abradern, um seine Mutter besser unterstützen zu können, als noch einen Tag länger Reichswehrsoldat zu spielen.

Aus der Verhandlung ging hervor, daß dieser Proletarier im Waffentod, den, wie viele andere, nur die wirtschaftlichen Verhältnisse gezwungen hatten, Soldat zu werden, Tag und Nacht darüber nachdachte, wie er dieser Drillingstank wieder entziehen konnte. Da ihm kein anderer Weg übrigblieb, griff er eines Tages in seiner grenzenlosen Verzweiflung zum allerletzten Mittel.

Er nahm ein Beil, legte einen Finger der linken Hand auf einen Holzblock und schlug dann mit zusammengebissenen Zähnen zu.

Oberreiter Otto Sidow hatte nunmehr nur noch vier Finger.

Der Staatsanwalt, besorgt, daß auf diesem „Ausweg“ noch mehrere verfallen könnten, beantragte im Interesse der „Aufrechterhaltung der militärischen Disziplin“ vier Monate Gefängnis.

Das Schöffengericht nahm jedoch nur „versuchte Selbstverstümmelung“ an, da der Sachverständige anführte, daß Sidow nicht dienstunfähig geworden sei, und verurteilte ihn zu der oben genannten drakonischen Strafe.

Oberreiter Otto Sidow wird also, wenn auch nur mit neun Fingern, weiter in der ihm bis auf den Tod verhafteten militärischen Hölle Dienst machen müssen.

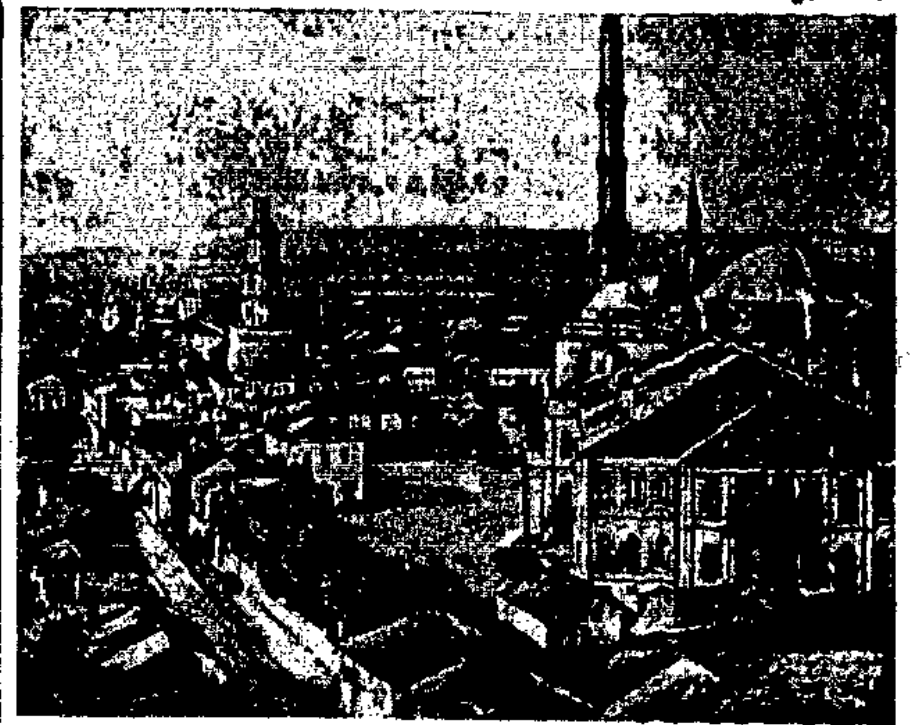
Er wird zweifellos wieder in sein altes Regiment zurückkehren müssen, um dort doppelt und dreifach „hochgenommen“ zu werden.

Jeder ehemalige Muschote hat es noch in allerfrischster Erinnerung, wie solch einem Sünder, der es gewagt hatte, die „Ehre der Formation“ zu belledern, „Räson“ beigebracht wird.

Die Verzweiflungstat dieses durch die wirtschaftlichen Verhältnisse zum Soldaten geprühten Proletariats beleuchtet blühartig die Geistesverfassung vieler hunderttausend Arbeiter im Waffentod in den kapitalistischen Armeen. Doch die revolutionäre Arbeitererschaft, die am 1. August unter dem Banner der kommunistischen Partei, der kommunistischen Internationale in machtvollen Antikriegsdemonstrationen aufmarschiert, ruft diesen verzweifelten Proletariern im Waffentod zu:

Nicht Selbstverstümmelung, nicht Selbstmord, sondern gemeinsamer Kampf der uniformierten und nichtuniformierten Proletarier gegen das kapitalistische System ist der einzige Ausweg aus Not und Unterdrückung!

## Wirbelsturm über Adrianopel



Adrianopel ist, wie wir bereits gestern meldeten, durch einen Wirbelsturm von ungeheurer Gewalt heimgesucht worden. Der Sturm, der mit schwerem Hagelschlag verbunden war, richtete in der Stadt ungeheure Zerstörungen an. Bisher wurden 20 Tote gezählt, während die Zahl der Verletzten in die Hunderte geht. Unser Bild gewährt einen Blick auf die von dem Wirbelsturm heimgesuchte Stadt.

## Explosion in einer Feuerwerkskörper-Fabrik

Zwei Todesopfer

Wuppertal, 30. Juli. In einer Feuerwerkskörperfabrik in Elberfeld flog ein Laboratorium in die Luft. Ein Arbeiter und eine Arbeiterin wurden unter den Trümmern der einstürzenden Wände begraben. Während eine Arbeiterin sofort tot war, starb der Arbeiter auf dem Transport zum Krankenhaus. Die Entstehungsurache des Unglücks ist unbekannt.

## Raubüberfall auf einen Bezirksvorsteher

10 000 Mark Wohlfahrtsgeelder erbeutet

Frankfurt a. M., 30. Juli. Hier wurde am Dienstagabend der Bezirksvorsteher Surek in seiner Wohnung überfallen und durch einen Schuß in die Herzgegend lebensgefährlich verletzt. Einige Stunden vorher hatte er etwa 10 000 Mark Wohlfahrtsgeelder abgeholt, die er am Mittwoch an die Wohlfahrtspfleger seines Bezirks auszahlen sollte. Das Geld wurde geraubt. Als Täter vermutet man einen jungen Mann namens Kammerer, der mit den Verhältnissen im Hause Sureks vertraut gewesen ist. Doch fehlt von ihm bisher jede Spur.

## Reichstagsredeblüten

Der ersten Wahlnummer des „Roten Wähler“, des Organ der kommunistischen Reichstagsfraktion, das sich durch seine ausgezeichneten informativischen Artikel und Beiträge von Nummer zu Nummer einen stets wachsenden Leserkreis erobert, entnehmen wir folgende humoristische Darstellung rechnerischer Entgleisungen verschiedener Abgeordneter:

Sozialdemokrat Tarnow bei der Beratung des Wirtschaftsetats am 27. Mai 1930:  
„Meine Herren, glauben Sie, daß Sie mit solchen Methoden einen toten Gaul gesund füttern können?“  
Stahlhelmmann und Reichstagsabgeordneter Dr. Wendhausen am 15. Mai 1929:  
„Den Wind, den Sie gesät haben, werden wir in keine Weckentruhe zerlegen und ihn dann gegen Sie kehren!“

Einige Reichstagsstenographen berichten aus ihrer Praxis folgende Zitate von Reichstagsabgeordneten:  
„Meine Herren, ich eile langsam zum Schluss.“  
„Ich habe Gelegenheit gehabt, in jedem Jahr vier Wochen in einer Irrenanstalt zuzubringen.“  
„Die Sozialdemokratie gebärdet sich wie eine Jungfrau, die zwar etwas schreit, vielleicht auch da und dort sich der Stimme entläßt oder einmal dagegen stimmt, aber doch die volle Verantwortung trägt.“

„Das polnische Schwein wird Ihnen am Hals hängen und schwer im Magen liegen.“  
„Während wir hier Lächer in die Luft reden, schießen die Bauern über die Kraut.“  
„Ich halte es unter meiner parlamentarischen Verantwortung, auf diese Anzuspungen zu antworten.“  
„Der Zahn der Zeit, der schon so manche Wunde geheilt hat, wird auch über diese Tränen Gras wachsen lassen.“

## Sprengpatrone zerreißt drei Kinder

In der französischen Festung Belfort ereignete sich ein bedauerliches Unglück, wodurch ein zehnjähriges Knabe getötet und zwei Spielfreunde lebensgefährlich verletzt wurden. Die Kinder hatten eine Sprengpatrone, wie sie für Steinhauerarbeiten verwendet werden, gefunden und hantierten damit. Plötzlich explodiert die Patrone und alle drei brachen schwer verletzt zusammen. Während der Tod des Zehnjährigen bereits nach einigen Minuten eintrat, ringen die beiden anderen noch mit dem Tode.



## Luftschiff „R100“ im Sturm

Das englische Riesenuftschiff R. 100, das am 29. Juli mit 37 Mann Besatzung und sieben englischen Flugsachverständigen an Bord seinen ersten Ozeanflug angetreten hat, ist beim Verlassen der irischen Küste in einen Sturm geraten, der es weit vom Kurs abtrieb. Später hat sich jedoch das Wetter gebessert. Die letzten Wetterberichte besagen, daß das Luftschiff bis zur Küste von Neufundland günstige Wetterbedingungen finden wird.

## In Lübeck 63. Säugling hingemordet!

## Soll das Verbrechen ungeführt bleiben?

Lübecker SPD. und Nationalsozialisten betrachten den Calmette-Standal für erledigt

Lübeck, 30. Juli. Das Lübecker Gesundheitsamt ist gezwungen, das Ableben eines weiteren Säuglings, der mit dem verunreinigten Calmette-Präparat genährt worden ist, zu melden. Damit hat sich die Zahl der durch den verbrecherischen Reichstinn hingemordeten proletarischen Kinder auf die graußige Zahl 63 erhöht.

In der letzten Lübecker Bürgerversammlung, in der vom Ausschuss für Gesundheitspflege über die Unterjochung des Bazillen-Massenmordes Bericht gegeben wurde, konnte man aus den Reden der bürgerlichen und sozialdemokratischen Redner heraus hören, daß

alle bürgerlichen Parteien, mit Einschluß der Nationalsozialisten sowie auch der SPD., die ganze graußige Calmette-Affäre als erledigt betrachten.

Und daß sie jetzt der Staatsanwaltschaft, also derselben Stelle, die zur Einleitung der Strafverfolgung gegen die schuldigen Ärzte geradezu geprüht werden mußte, alles übrige überlassen wollen.

Allein der Vertreter der kommunistischen Partei im Ausschuss erklärte, daß die kommunistische Fraktion der Lübecker Bürgerversammlung ihre Zustimmung zum Bericht von drei Punkten abhängig mache. Die Fraktion beantrage

erstens, daß der Ausschuss auf Grund des gesamten Materials die Frage der Schuldigen, die verantwortlich seien für dieses unverantwortliche Massensterben, sofort festlege. Zweitens, daß nach Feststellung der Schuldigen der Ausschuss der Lübecker Bürgerversammlung Vor schläge mache, um die Entlassung der Schuldigen zu verhindern. Drittens, daß der Ausschuss seine Beschlüsse dem Staatsanwalt zwecks eiliger Bestrafung der Schuldigen überreiche.

Während die Haltung der SPD-Fraktion in der Lübecker Bürgerversammlung zu den kommunistischen Anträgen zeigte, daß sie lediglich einen zu nichts verpflichtenden parlamentarischen Scheinkampf in der ganzen Calmette-Affäre führen, spielten die Nationalsozialisten eine ganz besonders klägliche Rolle.

Sie traten genau so eifrig wie die bürgerlichen Parteien warm für die schuldigen Ärzte Deyke, Altstadt und Konsorten ein. Gehorjam unterzeichneten sie den Bericht der bürgerlichen Minderheit und decken somit voll und ganz die Verantwortlichen für das Massensterben von nun 63 Säuglingen.

Während so die bürgerlichen Parteien, die Nationalsozialisten und die Sozialdemokraten die ganze traurige Calmette-Angelegenheit als erledigt betrachten, geht das Massenjäuglingssterben unerbittlich weiter. 63 Säuglinge sind heute bereits durch die verbrecherische Fahrlässigkeit von akademischen Kurpfuschern dahingemordet. Eine große Anzahl proletarischer Kinder liegt noch schwerkrank daneben. Doch der Lübecker Koalitionsrat unternimmt nichts, aber auch gar nichts, um wirklich ausreichende Hilfe den Geschädigten zuteil werden zu lassen.

Die Lübecker Arbeitererschaft wird — dessen sind wir sicher — am 14. September diesen Herrschaffen die erste vorläufige Quittung für ihre sträflichen Unterlassungssünden ausstellen.

## Baggerunglück in USA.

16 Arbeiter im Griesee ertrunken

New York, 30. Juli. In der Nähe von Dunkirk auf dem Griesee kenterte plötzlich ein Baggererschiff. 16 Arbeiter kamen dabei ums Leben. Sechs Mann konnten sich in völlig erschöpftem Zustand retten.





# Herzberg & Co.

Höfchenstraße 48 Blücherplatz 17  
 Leuthenstraße 10 Klosterstraße 64  
 Selonkestraße 17 Michaelstr. 3

**bielen an:**  
 Vom Faß gegen Kasse

Breslauer 32% = 2.85  
 Weinbrand-Verschnitt 38% = 3.45  
 Weinbrand echt 38% = 4.40  
 Garantiert aus reinem franz. Wein  
 Jam.-Rum-Verschnitt 9.70

Nimbeer-saft per Liter 1.35  
 (1 Liter über 2 1/2 Pfund)

98% Prima Sprit per Liter 7.00

**Total-Liköre** einschl. Flasche  
 Meisterwerke der Destillierkunst  
 Curacao, Goldwasser, Blutorange,  
 Creme de Cacao, Sionsdorfer, Atlas  
 Pfeffermünz, Rose, Pränelle, Sherry  
 Brandy, Marürstl, Magen, Halb und  
 Halb etc.

30% Mk. 3.10 35% Mk. 3.60

# Musik-Koffer

bei bequemer  
 Zahlungsweise!

RM.  
 37.-  
 43.-  
 50.-



# Opitz & Höhne

Musikhaus

**Ernst Greulich**  
 ff. Fleisch- u. Wurstwaren  
 Graben 11, Kätzelhohe 10

**Gustav Putzke, Breslau**  
 Kletschkastr. 15 u. Benderplatz 12  
 die billige Einkaufsquelle in  
 ff. Fleisch-u. Wurstwaren

**Max Berndt**  
 ff. Fleisch u. Wurstwarenfabrik  
 Bergmannstraße 14

# Motorradfahrerschule Hermann Obermann

Werderstraße 55  
 Gewissenhaft — Billig

**Möbel**  
 Schlaf-, Speisezimmer,  
 Wohnzimmer, Küchen  
 auf

**Kredit**  
 auch Einzelmöbel,  
 Schränke, Vertikos,  
 Bettstellen usw. zu  
 niedrigsten Preisen.

**Dawid**  
 Friedr.-Wilh.-Str. 9

**Brauerei und Ausschank**  
**Zum großen Meerschiff**  
 Inhaber Erich Vogel, Reuschestr. 28 (1 Min. u. Königplatz)  
 Ausschank nur selbstgebrauter Biere  
 Anerkannt gute Küche — Mittagstisch von 12—3 Uhr

## Empfehlenswerte Lokale von Groß-Breslau

<p><b>Konzerfokal</b>  <b>„Strehler Bierhalle“</b>                  19481 Ohlauer Straße 1/2</p> <p>Reinhold Pohl &amp; Co. / Inh. Kluge                  Kornbrennerei                  Mehlgasse 43 Matthieustr. 7                  13568</p>	<p><b>„Drei-Kronen-Säle“ Breslau-Rosenthal</b>                  Säle für Vereinsfestlichkeiten / Tel. 500 34                  Jeden Sonntag Tanz u. humor. Vorträge                  Städtischer Auto-Omnibus ab Trebn. Platz—Gartenstr.                  19440</p>	<p><b>Bürgerl. Brauhaus Breslau</b>                  A.G. / Hubenstraße 44/48                  empfiehlt ihre wohlschmeckenden u. bekömmlichen Biere                  und zwar: Lagerbier, hell und dunkel                  Bürgerbräu, hell                  und Caramel-Tafel-Vollbier                  18489</p>	<p><b>Pulvermanns Gaststätte</b>                  Berliner Platz 5                  Gaststätte zum Altmeister                  Friedrich-Wilhelm-Straße 61                  13372</p>
<p><b>Gaststätte z. Lessing</b>                  Adalbertstraße 10                  Treff • sämtlicher Werktätigen!                  18438 Saal f. Vereinsfestlichkeit.</p>	<p><b>Gaststätte „LIEBICHSHÖHE“</b>                  Inh. A. Andersch Telefon 272 33                  Spezial-Ausschank der Haselbach-Brauerei                  19379</p> <p>Verlangt überall  <b>„Waisan Roban“</b>                  18567</p>	<p><b>KUBETZKY'S GESELLSCHAFTSHAUS</b>                  Mehlgasse 11                  Jeden Dienstag, Donnerstag und Sonntag                  Großer Fest-Tanz                  Fernruf 59490 13437                  Saal zu Festlichkeiten und Versammlungen</p>	<p>Trinkt den guten  <b>Hennig-Crème!</b>                  Überall erhältlich!                  13493</p> 

Die bevorzugten **Gotthard-Meisner-Gaststätten** bieten Jedem nur das Beste 18660

## B Empfehlenswerte Geschäfte in Breslau

<p><b>Richard Krusch, Wurstfabrik</b>                  Adalbertstraße 13, Klosterstraße 49                  Matthiasstr. 166, N. Taschenstr. 30                  Tiergartenstraße 26 13511</p>	<p><b>Fromms Act</b>    <b>Gegen Infektion</b>                  In allen einschlägigen Geschäften erhältlich 13384</p>	<p><b>Popoff</b> Echter Joghurt-Käse                  überall erhältlich 13875</p>	<p><b>Theodor Buchalt</b>                  Zwingerplatz 2                  und Filialen                  Vogelfutter, Vogelkäfige                  Käfig-Utensilien 13396</p>
<p><b>UHREN und GOLDWAREN</b>                  preiswert durch direkten Einkauf                  bei Lewy, Alte Graupenstraße 6/10                  Besichtigung ohne Kaufzwang                  13383</p>	<p><b>Silesia-Matratzenfabrik</b>                  Kupferschmiedestr. 44, Ecke Schuhbrücke                  Metallbettstellen liefert gut u. preiswert Matratzen                  Steppdecken 13564 Chaiselongues</p>	<p><b>Die Packung sagt alles</b>                    Rabenschwarze Wäsche                  wird mit <b>Ruba-Seife</b>                  schnee weis  <b>Ruba-Werke</b>                  Rudolph Rothhorn GmbH Breslau</p>	<p><b>„PIETAT“</b>  <b>WILHELM SCHNEIDER</b>                  Beerdigungs-Anstalt                  Begräbnis-Versicherung                  „Deutscher Herold“                  Schuhbrücke 58, 59, 60                  Ecke Kupferschmiedestraße                  Fernsprecher Nr. 54404                  13563</p>

**W. Kelling**  
 Reinigt / färbt / wäscht  
 13439

**UHREN**  
 GOLD- UND SILBERWAREN  
 Emil Friesing, Juwelier  
 Inhaber A. Hampf  
 Albrechtstraße 5, Ecke Schuhbrücke  
 13386

**P. Pohl** Schokoladen, Kakao, Zuckerwarenfabrik  
 13565 Filialen in allen Stadtteilen

**R. Karsunky & Co. / Möbel**  
 13568 Rosenthaler Straße 2, Ecke Matthiasstr.

**Möbel-Weigt**  
 Hauptgeschäft Nikolaistraße 7  
 Zweiggeschäft Bokrauer Straße 1  
 Große Auswahl in Zimmern u. Einzelmöbeln  
 gut / reich / billig  
 Teilzahlung nach Vereinbarung  
 13357

**Beerdigungsanstalt C. HEYMANN**  
 Clerführungen / Feuerbestattungen  
 Begräbnis-Versicherung  
 Breslau I, Klosterstraße 95/97  
 Tel. 58747 u. 58748  
 Zweiggeschäft: Gräbschener Straße 43  
 13573

**West**  
 Fleischerei und Wurstfabrik  
 Georg Fischer  
 Friedrich-Wilhelm-Straße 3  
 13390

**Möbelhaus**  
 Paul Lorenz  
 13389 **Nikolaistr. 61/62**

TEE :: KAFFEE :: KAKAO  
 nur im Spezialgeschäft  
 Reuschestraße 45  
 Nähe Königplatz  
 — EIGENE RÖSTEREI —  
 13398

**Nord**  
**BÄCKEREI UND KONDITOREI**  
 Richard Scholz  
 Blücherstr. 27, a. Waterloo-Pl. u. Matthieustr. 63/65  
 13429

Fahrräder —: Schallplatten  
 Zubehör  
 Paul Tangelst, Kohlenstraße 26  
 13388

Karl Lahn, Rosenthaler Straße 2  
 Eisenwaren — Küchengeräte  
 13393

**Süd**  
 Glas- und Bilderhandlung  
 Richard Wenzel, Gräbschener Str. 20  
 13396

Reserviert

**Fahrradhaus OST**  
 Klosterstraße 17  
 liefert Fahrräder schon von Mark 38.50 an. Fahrrad-  
 teile konkurrenzlos billig  
 13395

**Nord**  
 13374 **Möbel**  
 Genossen  
 beim  
 Einkauf  
 beachtet  
 unsere  
 Inserenten

**LEBENSMITTEL**  
**Ed. Stramotta**  
 Ritter- und Garten-Markthalle, Galerie  
 Trebnitzer Straße 52  
 13435

**Süd**  
 Das echte Schlüterbrot  
 Vollkornbrot  
 Hermann Scholz / Bäckermeister  
 Gräbschener Straße 68  
 13385

**Fainin**  
 BRESLAU, KLOSTERSTR. 39a  
 FERNRUF 29820

Erliegt 8mtl. Erd- u. Feuerbestattungen.  
 Modernes Sarglager zu streng nat. Preisen. 13397

**Schuhwaren**  
 nur bei  
**Wilhelm Vogel**  
 Scheiniger Straße 12  
 Friedrich-Wilhelm-Straße 60  
 Reserviert  
 13562

**Möbel**  
 100 Musterzimmer  
 u. Einzelmöbel  
 Zahlungsvereinfachung



# Kinder-Woche

Von Freitag, den 1. August  
bis Sonnabend, den 9. August

Die schöne Ferienzeit ist bald vorüber. Jetzt heißt's für besorgte Eltern das Schuhwerk ihrer Kleinen, das durch das Herumtollen im Freien gelitten hat, zu ergänzen. Kinderschuhe, die der natürlichen Form des Kinderfußes entsprechen, finden Sie bei uns während der Kinder-Woche in stadt-bekannt großer Auswahl zu außergewöhnlich billigen Preisen

**Spangenschuhe**  
braun, schwarz und Ledleder,  
mit Absatzfleck, Größe 20 bis 22

2<sup>75</sup>

**Spangenschuhe**  
feinfarbig Leder, Lack mit  
hübschen Steppereien  
Größe 23 bis 26

3<sup>90</sup>

**Lack-Spangenschuh**  
mit moderner Verstärkung,  
Größe 31 bis 35 4.90,  
Größe 27 bis 30

4<sup>50</sup>

**Schnür- und Spangenschuhe**  
sehr strapazierfähige Schul-  
schuhe, Größe 31 bis 35 3.50  
Größe 27 bis 30

4<sup>90</sup>

**Braune Schnürschuhe**  
aus gutem Boxkalf, in der  
beliebten sportlichen Form  
Größe 31 bis 35 6.25  
Größe 27 bis 30

5<sup>50</sup>

**Hell kombinierte Spangen-  
schuhe** in besonders guter  
Paßform, weiß gedoppelt  
Größe 31 bis 35 3.75, 27 bis 30

5<sup>25</sup>

**Knaben-Halbschuhe**  
braun Mastbox, moderne halb-  
spitze Form, ganz besonders  
preiswert, Größe 36 bis 39

7<sup>50</sup>

**Sportlich kombinierte  
Schnürschuhe**  
Haselnuß mit sattelbraun,  
fester Backschuh  
Größe 36 bis 39

6<sup>90</sup>

**Turnschuhe**  
braun Segeltuch  
mit angegossener Gummisohle  
Gr. 43 bis 46 2.85, 36 bis 42 2.35  
Gr. 29 bis 30 1.95, 22 bis 28

1<sup>5</sup>

**Knöchel-Süßchen**  
beige mit bunten Kanten  
Gr. 5-10 65 Pf., Gr. 2-4

55 Pf.

**Knie-Strümpfe**  
mode und grau, Baum-  
wolle mellerl Gr. 5  
Jede weitere Größe 5 Pf. mehr

95 Pf.



# Klausner

Hauptgeschäft:  
Ohlauer Str. 5/6

Filiale:  
Schuh-Etage, Ring 22  
1.-5. Stock, Fahrstuhl



**Bettfedern-  
Spezialgeschäft**

**P. Jähner**

Liegnitz, Petristr. 5  
Gegründet 1887

**Strumpf- u. Wollwaren  
Trikotagen — Kurz-  
waren — Handarbeiten  
Sämtliche Artikel f. die  
Schneiderel**

**E. A. Jähner, Liegnitz**

Frauenstr. 65/66 Gegr. 1869  
Nur Qualitätswaren zu äußersten  
Tagespreisen

**Papierwaren  
Schulartikel**

„Papier-Merkes“, Liegnitz  
Mühlenstraße und Breslauer Straße 27

**Max Süßmann**

LIEGNITZ  
Mittelstr. 11

Bekannt großes  
Spezialhaus für

**Herren- und  
Knabenbekleidung**

Sämtliche  
Berufsbekleidung

Anerkannt größte Auswahl!  
Billigste Preise!

## Central-Lichtspiele Liegnitz

Achtung! Am 1. August! Achtung!  
Wieder-Eröffnung und Erst-Aufführung  
der großen deutschen Tonfilm-Operette

die z. Z. ihren beispiellosen Sieges-  
zug durch ganz Deutschland hält!

### Zwei Herzen im 3/4-Takt

Ein Ton- und Sprech-Film, wie er  
bisher noch nicht gezeigt wurde.

Die Schlager dieses Films sind die bekanntesten  
Tanz- u. Gesangsschlager des Tages. „Zwei Herzen  
im 3/4-Takt“ (Walzer). „Auch Du wirst mich ein-  
mal betrügen“ (Slow-Fox). „In Wien, wo der Wein  
und der Walzer blüht“ (Wiener Lied). „Deutsch-  
meister-Marsch“ (neuer Text). „In Deinen Augen  
liegt das Herz von Wien“ (Slow-Fox)

Zur geistl. Beachtung!  
Geschlossene Vorstellungen.

Wochentags 1/2, 6 u. 8 Sonntags 4, 6, 8

Jugendliche haben Zutritt und zahlen nachmittags  
halbe Preise!

Sichern Sie sich rechtzeitig gute Plätze. Die Nach-  
frage nach diesem ausgezeichneten Filmwerk, das  
wochenlang vor ausverkauften Häusern lief, ist enorm

**Trinkt nur Milch**  
von der  
**Enzyma-Molkerei**

Gut gelagerte Qualitätszigarren  
**Robert Tamaschke, Liegnitz**  
Mittelstraße 71 / Fernruf 1375

**Selma Feder**  
Kolonialwaren  
Liegnitz, Jauerstr. 96

**Die gute Zigarre**  
nur bei  
**Zigarren-Schliwa**  
Liegnitz, Haynauerstr., Carthausstr.

Unsere leistungsfähige  
**BUCHDRUCKEREI**

liefert Briefbogen, Rech-  
nungen, Preislisen, Kata-  
loge, Programme, Einlaß-  
kart., Plakate, Flugblätter,  
Brochüren, Werke aller  
Art, Zeitchriften u. a. m.  
In Ein- und Mehrfarben-  
druck prompt u. preiswert  
Spez.: Massen-Auflagen

**PEUVAG**

Papier-Erzeugungs- u. Verwer-  
tungs-Akt.-Gesellschaft, Berlin  
Filiale Breslau  
Trebntzer Straße 50  
Telephon-Anschl. 28837

## Saison- Ausverkauf

Beginn: 31. Juli 1930

Mengenabgabe vorbehalten

Verkauf nur soweit Vorrat reicht

Unser SAISON-AUSVERKAUF steht auch dieses Jahr  
weder im Zeichen

**außergewöhnlicher Billigkeit!!**

Wir veranstalten einen Saison-Ausverkauf, der alles  
bisher Dagewesene übertrifft. Wir wollen die der Mode  
unterworfenen Artikel bis auf das letzte Stück räumen  
und verkaufen diese daher zu Preisen, wie wir sie nur  
einmal im Jahre machen können.

Besichtigen Sie unsere Schaufenster und Innen-  
auslagen, Ihre Erwartungen werden übertroffen sein.

Nützen Sie diese einzigartige Einkaufsgelegenheit aus  
und decken Sie jetzt Ihren Bedarf für die nächste Zeit!

# Barasch

Das Haus der volkstümlichen Preise  
**Gleiwitz**

# Alle 95 Pf. - Tag

RUDDOLFWEIL & CO. BERLIN W 8

In wirtschaftlich schwerer Zeit sollen Sie gut und billig kaufen! Unsere 95 Pf.-Tage sind Ihnen dabei behilflich!



**Jabotkragen** Abb. 1 Crêpe de Chine, mit schöner Spitze 95

**Kleidertuch** Abb. 2, Kunstseiden-Volle, Dreiecksform, mod. Must., 2 Stück 95

**Fichukragen** Abb. 3, aus Kunstseiden-Rips, m. mod. Leiste Spitze, Stück 95

**Damen-Taghemd** Trägerform m. Spitze und Motiv garniert Stück 95

**Sportgürtel** aus gutem Dreil. vora zum Knöpfen mit 4 Hältern Stück 95

**Mädchen-Schürzen** mit bunter Gern. Größe 45, 2 Stück 95

**Jumper - Schürze** Zephir, zweifarbig oder gestreifte Stoffe, St. 95

**Sportmütze** für Herren u. Knab., mod. Sportstoffe St. 95

**Sportgürtel** pe. Velour-Vollbrüderleder, Koppel-schloß . . . . . 95

**Steh-Umlegekragen** Mako 4 fch., modernste Formen 2 Stück 95

**Eleg. Selbstbinder** Kunstseide, modernste Streifen u. Must., 2 Stück 95

**Komplette Garnitur** Hosenträger, Socken- und Armeelhalter haltbares Gummiband, mit kunstf. Gummibüchsen . . . . . im Karton 95

### Strümpfe

**Damen-Strümpfe** 1 Baumwolle, farbig u. schwarz . . . 3 Paar 95

**Damen-Strümpfe** Mako finish, farbig u. schwarz, 2 Paar 95

**Damen-Strümpfe** Waschkunstseide, plattiert, moderne Farben Paar 95

**Damen-Strümpfe** ägypt. Mako in großer Farbauswahl . . . Paar 95

**Damen-Tennis-Söckchen** weiß und farbig . . . . . 2 Paar 95

**Herrn-Socken** glatt u. bedruckt, ll. Wahl . . 3 Paar 95

**Herrn-Jacquard-Socken** m. u. o. Kunstst. pl. sch. Must., 2 Paar 95

**Herrn-Schweiß-Socken** prima wollgemischt . . . . . Paar 95

### Trikotagen

**Damen-Schlüpfer** Waschkunstseide, großes Farbensortiment, Paar 95

**Damen-Schlüpfer** echt ägypt. Mako in vielen Farben . . . Paar 95

**Dam.-Unterziehhöschchen** echt Mako, weiß . . . . . Paar 95

**Damen-Untertailien** fein gestrickt . . . . . Stück 95

**Damen-Hemdchen** Windeltorm, fein gestrickt . . . Stück 95

**Herrn-Netzjackett** halbbare Qualität . . . . . Stück 95

### Weiß- und Baumwollwaren

**Kissenbezüge** kunstseiden, ca. 80/90 . . . . . Stück 95

**Kinder-Badelaken** ca. 80/90 cm, schöne Muster, Stück 95

**Frotteehandtücher** ca. 40/90 cm . . . . . 2 Stück 95

**Rolltücher** ca. 80/130 cm, grau gestreift . . . Stück 95

**Hemdentuch** feinstk. Qual., ca. 80 cm brl., 3 Meter 95

**Linon** ca. 80 cm br., glanz. Ware, 2 Meter 95

**Dowlas** ca. 130 cm breit, für Bettdecken, Meter 95

**Scheuertücher** mit verstärkter Mitte . . . 4 Stück 95

### Stickerereien

**Stickerai-Hemdensattel** sehr schöne Stickerai mit Träger, 2 St. 95

**Klöppel - Hemdensattel** m. Träger, schöne breite Verarb., 2 St. 95

**Strickwolle** feste, mittelstarke Qualität, 3 Lagen = 130 Gramm . . 95

### Lederwaren

**Rucksäcke** mit Regenklappe, Vorsteche mit Falte, Vollederriemen 95

**Portemonnaies** aus Leder, für Damen und Herren . . . . . 95

**Briefaschen** gutes Leder . . . . . 95

**Hut-Karton** Pappe bunt mit Lederriemen . . . 95

**Stadtkoffer** farbig genäht, ca. 28 cm lang . . . 95

**Reiserollen** gummiertes Satin . . . . . 95

### Papierwaren

**Tee-Servietten** 400 Stück 95

**Krepp-Toilettenpapier** A Rolle 200 Gramm, 8 große Rollen 95

**Tuschkasten** Blech, 30 lange Farben, 14 Nöpfe usw. 95

**Butterbrotpapier** festlich 500 Blatt à 100 gest., Größe 25x37 1/2 95

**Okta-Papier** 100 Bog. lin. od. kl. kar., 100 w. Umschl., 25 Postk., zus. 95

**Diarien** illustriert Wochentag, 5 Stück 5 Notizblöcke, 5 Notes . . . zusammen 95

**Locher** 1 Stück u. 2 Schnellhefter, zusammen 95

### Bijouterien

**Schwarzwälder Uhren** mit Gewicht und Pendel . . . . . 95

**Ohringe, Bluzennadel** echt Silber 95

**Elegante Halsketten** letzte Neuheiten 95

**Normal-Taschenlampe** komplett mit Batterie und Batterie . . 95

### Damenputz

**Damen- u. Kinderhüte** in modern. Formen u. Farben, Stück 95

**Gestrickt. Baskenmützen** weiß und farbig . . . . . Stück 95

**Leinen-Südwester** weiß und farbig . . . . . Stück 95

### Modewaren

**Bindekragen** Crêpe de Chine mit mod. breit. Spitze garniert Stück 95

**Kleiderwesten** Kunstseid. Rips m. genäht. Falt. garn. l. viel. Farb., Stück 95

**Schal- oder Bubikragen** lange Form, Crêpe de Chine, reich gest. 95

**Tüll-Passen** reich gestickt . . . . . Stück 95

**Wildiedergürtel** 4 cm breit, in vielen Farben, Stück 95

**Kostümschals** Kunstseide mit schönen Bord. Stück 95

### Damenwäsche

**Damen-Hemdchen** mit Klöppelspitzen-Garnierung, Stück 95

**Mädchen-Nachthemden** mit buntem Besatz, Größe 55-65, Stück 95

**Strumpfhaltergürtel** mit 4 Hältern . . . . . 2 Stück 95

**Büstenhalter** Schlupfform, in verschied. Farben u. Größen, 2 Stück 95

### Herrenartikel

**Halbstiefe Kragen** halbar und bequem . . . . . 2 Stück 95

**Sockenhalter** haltb. Gummib., mit Dreieck und Gummipol. 2 Paar 95

**Hosenträger** gut. haltb. Gummiband, m. fest. Roll-Led., od. Gummibies. 95

**Hosenträger** fest. Gummiband, mit festen Lederpaten . . . 2 Paar 95

**Regattes** für Stehmlegekragen, moderne Muster . . . . . 2 Stück 95

### Schürzen

**Knaben-Schürzen** gestreifte Stoffe, mit großer Tasche . . 2 Stück 95

**Mädchen-Schürzen** Zephir, zweifarbig, od. gestr. Stoffe, Gr. 50-60, St. 95

**Spielhöschen** Zephir f. Knaben und Mädchen, Größe 45-55 . . . Stück 95

### Kurzwaren

**Obergarn** 1000 Mtr., 4 fch. 2 Rollen 6 Stern Zwirn, 1 Driest Stecknadeln, zus. 95

**Stopf-Twist** alle Farben, 20 Rollen 1 Stopfpilz, 1 Driest Stopfadeln . . . . . 95

**Twist** mit Glanz, viele Farben . . . 20 Rollen 95

**Wäschebandschlosser** Zelluloid und Metall . . . . . 20 Stück 95

**Wäscheband** halbs. mod. Farb. 10 Meter u. 1 Karton Reißzwecken, zus. 95

**Strumpfhalter** mit Gurt, 4 Hältern, versch. Ausführungen, Stück 95

**Gardinenband** mit Ringen 6 Mtr., 7 Mtr. Rollen, 4 Porzellanringe, 4 Porzellanquasten, zusammen 95

**Bubihäube** 1 Stück u. 1 Paar Wäsche-träger u. 1 Paar Achselbandhalter zus. 95

### Haus- und Küchengeräte

**Armelbrett** geschwiff, groß mit Bezug . . . . . 95

**Waschländer** rund, weiß lackiert . . . . . 95

**Wandschonerblech** mit Dekor . . . . . 95

**Fleischkochtopf** 24 cm hoch, emailliert . . . . . 95

**Kohlenschütter** 50 cm hoch, lackiert . . . . . 95

**Kaffeekanne** ca. 3 Liter, weiß emailliert . . . 95

**Mülleimer** Emaille, ca. 26 cm, gerade Form 95

**Verzinkter Wassereimer** ca. 28 cm 95

**Handsäge** groß, gebrauchsfertig . . . . . 95

**5 Kuchen- od. Desserteller**, dekoriert Porzellan 95

**4 Tassen** mit Untertassen, dekoriert Porzellan 95

**Tafelaufsatz** zweifellig . . . . . 95

**Butterkühler** mit Glasinsatz und ein Porzellan-Brotkorb . . . . . 95

**Satz Schüsseln** 6 Stück . . . . . 95

### Handarbeiten

**Quadrate** gezeichnet, zum Zusammensetzen von Decken, 9 Stück 95

**Nachtischdecken** mit Spitze und Einsatz garniert . . 2 Stück 95

**Schoner** vorgezeichnet, mit Hohlraum oder Spitze, 35x55 . . . 2 Stück 95

**Mittedecken** oder Läufer, mit Spitze und Einsatz garniert, Stück 95

**Mittedecken** vorgezeichnet, 70x70 oder 80x80, Stück 95

**Ueberhandtücher** vorgezeichnet, rot oder blau garniert, Stück 95

**Maschinen- oder Waschkorbdecken** vorgezeichnet, rot oder blau garniert . . . . . Stück 95

**Kissenpolster** rund, eckig oder Rollen . . . . . Stück 95

**Fütterung** für Kaffeewärmer 2- oder Stellig, Stück 95

### Gardinen

**Landhaus-Gardinen** viele moderne Ausführungen, 3 o. 3 Meter 95

**Dekorations-Damast** u. Ripslamé, ca. 65 cm breit, Meter 95

**Druckstoff** für Bezüge und Vorhänge, ca. 130 cm breit . . . . . 95

**Schlafdecken** in verschied. Ausführungen . . . Stück 95

**Läuferstoff** ca. 65 cm brl., gute doppelseitige Ware . . . . . Meter 95

**Stragula-Vorlage** 50/90 cm, Pecher-Muster 95

**Wachstuch-Wandschon.** 2 Stück . . . . . 95

### Stoffe

**Blusenstoffe** schöne Muster . . . . . 2 Meter 95

**Twed** Rüsenauswahl neuer Muster, Meter 95

**Waschmusseline** frische Muster . . . . . 2 Meter 95

**Beiderwand** Kunstseide, prakt. Haus- und Gartenkleider, 1 1/2 Mtr 95

**Kunstseide** bedruckt, herrliche Muster, 1 1/2 Meter 95

**Foulardine** ca. 70 cm breit . . . . . Meter 95

### Schuhwaren

**Hallen-Turnschuhe** m. roter od. grau. Gummisohle, Gr. 31-42, Paar 95

**Stoff-Hausschuhe** m. Leder- oder Gummisohle für Kind., Dam. u. Herren, Paar 95

**Püsch- o. Kord-Pantoffel** mit Ledersohle, Größe 36-46, Paar 95

**Dachdecken- od. Berufsschuhe**, weiß, grau od. braun, Gr. 36-46, Paar 95

**Segeltuchschuhe** weiß u. grau mit Gummisohle, zum Säubern, Paar 95

**Schuhleisten** verstellbar, für Damen und Herren . . . . . 2 Paar 95

### Galanteriewaren

**Vasen** Steingut oder Kunstglas . . . 2 Stück 95

**Menagen** 5 teilig Glas mit Metallblech, Stück 95

**Wandbilder** edig oder rund gerahmt, zum Ausuchen . . 2 Stück 95

**Tortenplatten** mit vernickelt. Rand und 2 Griffen . . . . . Stück 95

**Krümelfarnituren** Schaufel u. Besen, vernick. od. vermess., Stück 95

**Vasen** Ton, 33 cm groß . . . . . Stück 95

### Seifen und Parfümerien

**Filedor- o. Kölnischwasser-Seife** 7 Stück in Cellophan-Packung . . 95

**Oberschal-Seife** gr. Riegel, 1 Pack 6er Kronenkerzen u. 1 Pfund Salmlak Terpenin-Selzenpulver, zus. 95

**Haarwasser** Franzbranntwein oder Brennnesselwasser u. 1 Flasche Kamillen- oder Teezelle, zusammen 95

**Rasier-Apparat** im Nickel-Etui, 1 große Stange Lavendelrasierrasiere, 1 Flasche Eau de Cologne, zus. 95

**Haushalt - Gummihandschuhe** versch. Qualitäten, Paar 95

**Manikür-Ständer** 6 teilig mit Nagelschere, sortierte Farben . . 95

**Gummibeutel** Selbstlose, Gummischwamm u. Frisierkamm, zus. 95



**Kinderkoffer** mit Stofffutter u. Deckeltasche . . . . . 95

**Einkaufsbeutel** Wadstuch, groß . . . . . 95

**Hallen-Turnschuhe** mit dicker rot. Gummisohle Gr. 31-42 Paar 95

**Niedertreter** aus Tuch, Gr. 31-42, Paar 95

**Parfüm-Zerstäuber** mit Gummiball und 1 große Flasche Eau de Cologne . . . . . zusammen 95

**Schleichs Blütenduft-Seife** gut parfümiert . 5 Stück im Karton 95

**Kaffeekanne** Aluminium pol. groß . . . . . 95

**Spülbürstenblech** mit Dekor. ohne Bürsten 95

**Wasser-kessel** Aluminium m. Holzrollenbögen poliert . . . . . 95

**Kohlenkasten** extra groß mit Bügel, schwarz lackiert 95

**Gießkannen** lackiert, oval, circa 2 1/2 Liter Stück 95

**Wäscheleine** ca. 50 Meter und 30 Wäscheclammern . . . . . 95

Im Erfrischungsraum 3. Stock 1 kompl. Mittagessen bestehend aus 1 Teller Suppe od. 1 Tasse Brühe, 1 Kotelett oder Fischsteak mit Gemüse, Kartoffeln und 1 Glas Bier zus. 95

# BARASCH

Halb-Block-Schokolade, 4 Taf., à 100 Gr. Block-Schokolade . . . 1 Pfund Sandgebäck halb m. Schokolade überzogen . . . 1 Pfund Himbeersaft 2 Flaschen 95